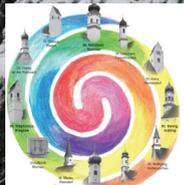


NR. 3 /2021

# ST CLEMENS ESCHENLOHE

WEIHNACHTS - PFARRBRIEF 2021



## Impressum

Katholisches Pfarramt St. Clemens

Bahnhofstraße 1, 82438 Eschenlohe

Tel.: 08824/1784

Mail: [st.clemens.eschenlohe@bistum-augsburg.de](mailto:st.clemens.eschenlohe@bistum-augsburg.de)

Internet: [www.st-clemens-eschenlohe.de/](http://www.st-clemens-eschenlohe.de/)

Redaktion: Klaus Remlinger, Siegbert Schindele, Katharina Wolf, Franziska Lobenhofer-Hirschbold, Barbara Grabmeier, Laurent Wehrsdorf

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 20.02.2022

Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 02.03.2022-30.06..2022

## Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

### Eschenlohe

Mo: - - -

Di: 09:00 - 11.00 Uhr

Mi: - - -

Do: vorerst nur n. V.

Fr: - - -

### Murnau

08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

08:00 - 12:00 Uhr

08:00 - 13:00 Uhr

08:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

08:00 - 12:00 Uhr

Tel: 08824/1784

Fax: 08824/944 405

Mail: [st.clemens.eschenlohe@bistum-augsburg.de](mailto:st.clemens.eschenlohe@bistum-augsburg.de)

Tel.: 08841/1326

Fax: 08841/49747

Mail: [st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de](mailto:st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de)

## Inhaltsverzeichnis

Alle Jahre wieder.....	S.04
Wer war der heilige Clemens? - Teil 3.....	S.06
Bericht von der Wallfahrt nach Flüeli-Ranft.....	S.09
Neues aus unserer Pfarrei.....	S.12
Neues von der Kirchenmusik.....	S.16
Musikalisch mitwirken.....	S.18
Unsere Gremien.....	S.19
PGR-Wahl 2022 - Rückblick und Ausblick.....	S.20
Wöchentliche Angebote.....	S.24
Glaube aktiv leben.....	S.25
Ministranten- und Jugendwallfahrt.....	S.26
Neues aus der Ökumene.....	S.27
Pfarrchronik 2021.....	S.28
Gute Nummern im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.....	S.30
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft.....	S.32

der  
 Stern  
 des Glücks  
 zeigt sich dort,  
 wo wir uns einsetzen für das,  
 was zählt, für gemeinschaftliches Leben.  
 Jo M. Wysser

## Alle Jahre wieder...

Die Beschlüsse des Klimagipfels in Glasgow sind unzureichend, die Corona-Infektionszahlen schnellen in die Höhe, an der polnischen Grenze stauen sich Tausende hungernde Flüchtlinge – und die Ampelkoalition steht noch nicht so ganz.....

Tagtäglich erreichen mich viele Nachrichten, meist eher schlechte, und beanspruchen meine Aufmerksamkeit. Termine, Verpflichtungen, Anforderungen, natürlich auch noch die ganz privaten und familiären. Und dann kommt da noch die eine Nachricht auf mich zu, bei der man vielleicht sogar schon darüber streiten kann, ob es überhaupt noch eine Nachricht ist: Das Kind von Bethlehem, es will auch dieses Jahr wieder zur Welt kommen. Aber ---haben wir das überhaupt auf der Rechnung? Wollen wir das? Machen wir unsere Grenze auf?

Selbstverständlich stellen wir die Christbäume auf, wir hoffen auf Christkindmarkt, wenigstens unter 2G-Bedingungen und beginnen, zu überlegen, wem wir welches Geschenk zukommen lassen. Die Planungen laufen, die Zeit wird knapp, angesichts der vielen Vorbereitungen und der zu backenden Plätzchen, der Christbaum muss auch noch gekauft werden und die Pakete müssen jetzt endlich zur Post gebracht werden. Und jetzt noch ein überraschender Gast, der alle unsere Aufmerksamkeit braucht? Geht nicht. Zur Not feiern wir Weihnachten eben ohne das Kind.

So gesehen waren die Einwohner von Bethlehem ganz passable nette Menschen, so wie wir halt auch. Steuerlisten, politischer Druck von den Römern, Kampf ums Leben und Überleben, wir müssen schauen wo wir bleiben, die Ernte war nur mittelmäßig, alles wird teurer, die Verhältnisse sind schwierig. Und da kommt ein ärmliches Paar, das ein Kind erwartet; ein Kind . Von außen kommen sie, fremd sind sie uns. Einen Platz brauchen sie, Wärme und Zuwendung, unnütze Esser, Schmarotzer. Deutlich zu viel

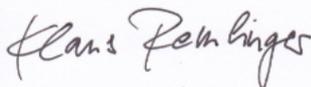
brauchen sie. Sie bringen unsere Geschäftigkeit durcheinander und am Ende vermiesen sie uns vielleicht noch das Geschäft.

Wer könnte da die Einwohner von Bethlehem nicht verstehen? Natürlich hatten die damals auch ihre Nachrichten und ihr Tagesgeschehen. Die Sachzwänge und die alltäglichen Herausforderungen waren mit Sicherheit nicht kleiner als unsere heutigen. Ab in den Stall mit dieser eigenartigen Gesellschaft, damit sie nicht alles durcheinander bringen.

Und da gibt es noch die, die sich durcheinander bringen lassen. Sie leben ohnehin schon auf der untersten Ebene. Sie kennen Kälte und Hunger, Wind und Regen, sie riechen nach Erde und ihren Schafen und haben keine großen eigenen Pläne für die Zukunft. Irgendwie schafft es der Himmel, ihnen die Botschaft zu vermitteln, dass das fremde Kind in diese schwierige Welt hinein will und diese schwierige Welt hell machen will. Sie machen sich auf den Weg und lassen einfach geschehen, was geschehen soll. Gott kommt an, mitten in unserer Welt, die nicht vorbereitet ist, die gespalten ist in politische Gegner, wirtschaftliche Konkurrenten und Interessensgruppen. Hirten sind der Erde am nächsten, Hirten sind irgendwie auch Gott am nächsten.

Und ich fange an zu überlegen, wie und wo ich ein wenig Hirte werden kann, immer mehr.

---



Ihr Diakon Klaus Remlinger



# Wer war der heilige Clemens?

- Teil 3 unserer Reihe über den Patron unserer Pfarrkirche -

## Der Heilige Clemens, römischer Bischof und Nachfolger des Apostels Petrus

In den letzten beiden Pfarrbriefen des Jahres 2021 haben wir einiges erfahren über das Leben des Hl. Clemens, über die Darstellung Quellwunder in unserer Pfarrkirche und über die Bedeutung des Ersten Clemensbriefes.

Diesmal wollen wir uns genauer mit dem Leben unseres Kirchenpatrons in Rom beschäftigen und beginnen mit dem zweiten großen Deckengemälde im Gemeinderaum in unserer Kirche.

Dieses Gemälde entstand 10 Jahre nach dem Chorfresko, ist vom Maler Ignaz Paur gemalt (pinxit) und auf dem Obelisk an der Westseite des Freskos signiert:

„J.Paur/pinxit/ 1776“. Er war Schüler des berühmten Matthäus Günther (1705 bis 1788). Beide arbeiteten 1761 zusammen in der Pfarrkirche in Oberammergau. Das Deckengemälde in St. Peter und Paul in Mittenwald (1740 von Matthäus Günther)

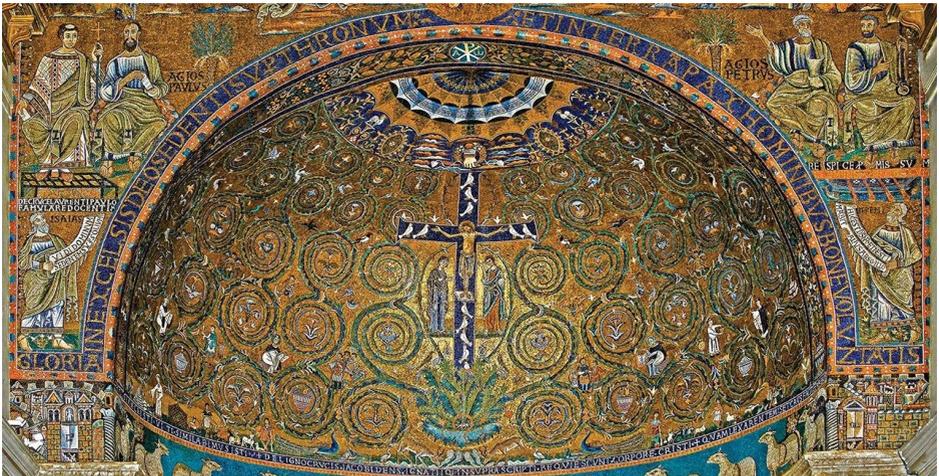


zeigt eine ähnliche Komposition wie in Eschenlohe.

Was wird nun auf dem Deckengemälde in St. Clemens dargestellt? Das Deckengemälde über dem Gemeinderaum entführt uns in eine antike Stadtarchitektur mit Arkaden, Säulen, Toren und einem Obelisk, so wie sich der Maler Rom, zur Zeit vom Bischof Clemens, vorstellte. In diesem unteren irdischen „Kreis“ werden verschiedene Arten von Folterungen und Hinrichtungen

gen dargestellt, wie sie christliche Märtyrer\*innen in den ersten Jahrhunderten erdulden mussten. Als Papst bestimmte Clemens 7 Notare für die 7 Bezirke Roms, die die Martyrien der verfolgten Christen aufzeichnen sollten. In ihren Schreibgewölben halten sie diese schriftlich fest. Darauf weisen auch die von Engeln gehaltenen Spruchbänder „ACTA MARTYRUM“ hin. Im himmlischen Zentrum des Kuppelgemäldes ist die Verherrlichung des Hl. Clemens dargestellt. Christus empfängt den Heiligen im Himmel, außerdem sind Petrus und Paulus dargestellt sowie die Päpste Linus und Anaklet, die unmittelbaren Vorgängern des Hl. Clemens. Zentrale Handlung ist die Schlüsselübergabe an Petrus. Damit wird die hervorgehobene Stellung des Bischofs von Rom betont.

Die Gebeine des Hl. Clemens werden heute in der Kirche San Clemente in Rom in der Nähe des Kolosseums aufbewahrt. Sie steht nach der Überlieferung an der Stelle von Clemens' Elternhaus. Auf römischen Gebäuderesten (1. bis 3. Jahrhundert) wurde ~384 eine frühchristliche Basilika errichtet und ab 1108 darüber eine mittelalterliche Basilika. Die um 1118 entstandenen Mosaiken in der Apsis zeigen das Kreuz, von Weinranken umgeben, die die wachsende christliche Gemeinschaft symbolisieren sollen. Auf dem rechten Apsisbogen sind ganz oben Simon Petrus mit Schriftrolle und der römische Bischof Clemens I. mit dem Anker als Zeichen seines Martyriums dargestellt.



Der Hl. Clemens hat auch eine große Bedeutung für die Orthodoxe Kirche. Die Slawenapostel Kyrill und Method fanden der Legende nach die Reliquien des Hl. Clemens auf der Halbinsel Krim und ließen sie 867 nach Rom überführen. Kyrill ist ebenfalls in San Clemente beigesetzt. Da er der Nationalheilige von Bulgarien ist, wurde sein Grab von der Bulgarisch-Orthodoxen Kirche zu einem Pilgerziel ausgebaut.

Auch für die südspanische Stadt Sevilla ist der Hl. Clemens mit der dort verwahrten Reliquie von großer Bedeutung. Am 23. November wird hier jährlich die Rückeroberung der Stadt von den Mauren im Jahr 1248 gefeiert. Das Patrozinium des Hl. Clemens wird bei uns in Eschenlohe ebenfalls am 23. November gefeiert, kurz vor dem 1. Advent.

Dazu die Bauernregel:

„Dem heil’gen Clemens traue nicht, denn selten zeigt er mild’s Gesicht“.

Quellen: Kirchenführer Pfarrkirche St. Clemens in Eschenlohe, Lindenberg 2010  
[https://www.heiligenlexikon.de/BiographienC/Clemens\\_!.html](https://www.heiligenlexikon.de/BiographienC/Clemens_!.html), 4.4.2021  
[https://de.wikipedia.org/wiki/San\\_Clemente\\_\(Rom\)](https://de.wikipedia.org/wiki/San_Clemente_(Rom)), 30.4.2021

---

Ihre Franziska Lobenhofer-Hirschbold,  
1. Vorsitzender des Geschichtsvereins  
„De Burgadler“



# Bericht von der Wallfahrt nach Flüeli-Ranft

Auch dieses Jahr machten sich vom 27.-29. August 52 glückliche Wallfahrer aus den Kirchengemeinden Murnau/Eschenlohe, Memmingen und Ronsberg mit dem Bus auf den Weg zum Heiligen Niklaus von Flüe, dem Nationalheiligen der Schweiz. Nach einem gegenseitigen Kennenlernen auf dem Autobahnparkplatz bei Lindau und dem wohltuenden gemeinsamen Singen und Beten im Bus auf der Fahrt, war unsere 1. Station das Kloster Einsiedeln in der Schweiz, wo wir die Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung und zur Beichte hatten und einen Bußgottesdienst feiern konnten.



2. Station am Freitagnachmittag war die wunderschöne Stadt Luzern: bei traumhaftem Wetter besichtigten wir die herrliche Innenstadt von Luzern mit seiner Kapellbrücke und die berühmte Jesuitenkirche mit dem Originalgewand von Niklaus von Flüe. Danach schlenderten wir am Ufer der Reuss entlang mit seinen vielen Cafés, den idyllischen Restaurants und süßen Geschäften. Sofort kam ein Gefühl von Urlaub und Leichtigkeit auf, sodass wir danach alle gut gelaunt weiter nach Sachseln fuhren, unsere 3. Station an

diesem Tag. Dort feierten wir in der Grabeskirche von Niklaus von Flüe einen wunderbaren Gottesdienst mit dem Themenschwerpunkt „Niklaus von Flüe im Vergleich mit Ignatius von Loyola“. Im Anschluss ging es zu unserer 4. Station: Flüeli-Ranft, dem Geburts- und Wirkungsort des Heiligen Niklaus von Flüe, wo wir wie jedes Jahr vom Hotel Klausenhof herzlich willkommen geheißen wurden.



Den Samstag begannen wir mit einer Morgenandacht und fuhren nach einem reichhaltigen Frühstück ins Melchtal, um dort in der Kirche „Zu unserer Lieben Frau im Melchtal“ eine erfrischende Heilige Messe zu feiern mit dem Thema „Niklaus von Flüe und Maria“. Zurück nach Flüeli wanderte der eine Teil der Wallfahrer in der herrlichen Schweizer Bergwelt unter strahlender Sonne, der andere Teil fuhr noch zum „Sarer Jesuskind“ ins Kloster Sarnen. Der Samstagnachmittag stand zu unserer freien Verfügung. Die meisten verbrachten diese wertvollen Stunden für sich allein oder in kleinen Gruppen unten im Ranft, um die Stille und Innigkeit dieses so besonderen Wallfahrtsortes zu spüren und zu genießen.

Zum abendlichen Abschluss feierten wir eine Dankandacht mit Einzelsegen in der Hauskapelle und setzten uns danach gemeinsam zu gemütlichen Runden zusammen. Am Sonntag feierten wir die Heilige Messe in der Unteren Ranftkapelle und verabschiedeten uns danach vom Ranft. Nach dem Mittagessen fuhren wir schon in Richtung Heimat, allerdings mit einem ausführlichen Halt in Vaduz, wo wir in der Kathedrale von Vaduz noch eine Dankandacht feierten. Wir hatten wahrlich viel zu danken: das wunderbar trockene Wetter, die erfolgreichen Corona-Tests, 52 glückliche und gesunde Teilnehmer, intensive und inspirierende Gottesdienste, wunderbare Begegnungen, interessante Gespräche, eine tragende Gemeinschaft und eine supersympathische, bunt gemischte Gruppe, also eine rundum gelungene



Wallfahrt.

Im Rückblick lässt sich sagen: Dank unserer brav absolvierten Coronatests konnten wir wie in alten Zeiten gemeinsam beten, singen und uns

ganz ohne Hindernisse auf die Inhalte und Begegnungen dieser Wallfahrt einlassen. Wir alle haben das als besonderes Geschenk und als so wohltuend empfunden. Gerade nach den Monaten der Distanz war es wunderbar, so viele Freunde und Bekannte wieder zu treffen und gemeinsam unterwegs zu sein. Wir alle fühlten uns überreich beschenkt und glücklich. Und so freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Wallfahrt zum Bruder Klaus nach Flüeli-Ranft, die von 26. bis 28.08.2022 wieder stattfinden wird. Die Anmeldung ist möglich ab 21. März 2022 im Murnauer Pfarrbüro.



# Neues aus unserer Pfarrei

## Unser erster Pfarrzellenabend...

...wurde Mitte November gefeiert (Foto). Dieser war nicht öffentlich, sondern diente wie die kommenden Treffen als Findungs- und Experimentierphase. Diese Vorbereitungs-Treffen sind mit Austausch über besondere Ereignisse, Gebeten, Schriftlesung und Musik geplant. Der erste Abend hat allen Beteiligten große Freude bereitet.

Nach einer hoffentlich erfolgreichen Findungsphase besteht die Möglichkeit, 2022 eine offene Pfarrzelle ins Leben zu rufen.

## Besinnung in der Kirche

An den Weihnachtstagen und an allen Sonn- und Feiertagen bis Heilig-Drei-König wird in der Kirche von 13.00 bis 17.00 Uhr die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet sein. Wir laden sie zu einem Kripplerl-Besuch oder einfach nur zum besinnlichen Gebet sehr herzlich ein.

## Das Pfarrbüro ist vom 24.12.-06.01. geschlossen

Sie können jederzeit Hl. Messen im Murnauer Pfarrbüro angeben. Die reguläre Öffnungszeit ist derzeit nur Dienstags von 9-11 wegen der Einarbeitung einer Kollegin in Murnau.

## Eschenlohe ist Pfarrei der Woche!

Am 13.12. ist es soweit - die Pfarrgemeinde St. Clemens ist 7 Tage lang "Pfarrei der Woche", deren krönenden Abschluss die Live-Übertragung des festlichen Sonntagsgottesdienstes am 19.12. (10:00!) bildet.

Die beliebte Reihe "Pfarrei der Woche" von Radio Horeb gibt es schon seit 2012. Hunderte Pfarreien haben schon teilgenommen. Pfarrgemeinden können sich dort bewerben und werden dann - mit etwas Glück - ausgewählt. Als "Pfarrei der Woche" wird nicht nur ein Gottesdienst aus St. Clemens bundesweit übertragen. Desweiteren werden auch Interviews von Radio Horeb durchgeführt, beispielsweise mit dem Pfarrer, kirchlichen Mitarbeitern und ehrenamtlich engagierten. Diese Vorstellung der Gemeinde wird in der Sendung "Talk & Musik" (16.12., 14:00) ausgestrahlt. Außerdem wird Radio Horeb einen Infostand in der Kirche aufbauen und über Programm und Inhalte informieren.

### Was ist "Radio Horeb"?

Radio Horeb ist ein privat geführter römisch-katholischer Radiosender und sendet seit 25 Jahren werbefrei Beiträge zu Liturgie, Christliche Spiritualität, Lebenshilfe, Musik und Nachrichten. Der Sender finanziert sich komplett über Spenden der Zuhörerschaft, die Mitarbeiter sind beinahe zur Hälfte ehrenamtlich engagiert. Die tägliche Übertragung von 2 Gottesdiensten, Stundengebet und Rosenkranz geben dem Programm ein Grundgerüst.

Empfangen können Sie Radio Horeb per UKW (Raum München), mithilfe der Smartphone-App oder via Internetradio.

In der Mediathek können Sie auch vergangene Beiträge nachhören und sich individuell Ihr persönliches Programm zusammenstellen.

Hören Sie doch mal live rein - vielleicht ist etwas für Sie dabei?

## Sternsinger

Die Sternsinger unterstützen auch dieses Jahr wieder Kinder in Uganda und dem Südsudan. Mit den Spenden werden Nahrung, Schulausbildung und medizinische Versorgung gestellt. Wenn es die pandemische Situation erlaubt, kommen die Sternsinger wie gewohnt zu Ihnen.

Nach der Heilig-Drei-König-Messe können Sie von den Ministranten Weihrauch und Kreide für 1€ kaufen. Außerdem gibt es auch wieder Türaufkleber mit der aktuellen Aufschrift 20\*C+M+B+22 zum Mitnehmen.

## Neue Ministranten

Am 1. Adventssonntag (28.11., 10:15) wurden die neuen Ministranten im Gottesdienst vorgestellt und eingeführt. Herzlich willkommen Luisa Hoyer, Christoph Mayr, Antonia Wolf, Anna Wolf.



## Anmeldung für Weihnachtsgottesdienste?

Stand jetzt ist für die Weihnachtsgottesdienste KEINE Anmeldung nötig. Kommen Sie daher bitte frühzeitig, um einen Platz zu ergattern. Beachten Sie aktuelle Hinweise, ob sich die pandemische Situation bis dahin wieder ändert. Aktuelle Regeln finden Sie immer auf unserer Homepage.



## Die „Glocken-Krise“

Die Lautstärke unserer Kirchturmglöcken erhitzt derzeit manche Gemüter und sorgt bei manchen nachts für Schlafstörungen. Auch, wenn wir den Glockenschlag gerne behalten möchten, werden die Anliegen der Anwohner selbstverständlich ernst genommen. Die Gemeinde Eschenlohe hat auch schon Anstrengungen unternommen, um eine kurzfristige Verbesserung der Situation zu erreichen. Auch eine langfristige Lösung soll noch dieses Jahr eingebaut werden. Nach den umfangreichen schalldämpfenden Maßnahmen nehmen wir fest an, dass der Strafantrag zurückgezogen wird. Wir bedanken uns bei allen, die sich für Frieden im Dorf eingesetzt haben.

## Eschenloher Frauentragen

Auch in dieser Adventszeit ist die „Mutter Gottes“ wieder auf Herbergssuche. Wer sie gern für einen Tag beherbergen möchte, kann sich seit 20.11. in eine Liste eintragen. Diese liegt auf einem kleinen Tisch hinten in der Kirche aus, gleich nach dem Eingang.

## Kinder kommen zur Krippe

Am 24.12. findet um 16:00 ein Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien statt, gestaltet vom Familiengottesdienstteam. Zusammen mit unserem Pfarrer Siegbert G. Schindele und der evangelischen Pfarrerin Antonia Mangold feiern wir gemeinsam eine ökumenische Andacht.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien!

# Neues von der Kirchenmusik

## Chöre und Ensembles schweigen

Nach häufigen Auftritten des Kirchenchores bis Allerseelen ging alles sehr schnell: Landkreisampel rot, Bayernampel gelb, Bayernampel rot, Katastrophenfall. Seither wären Chorproben und -auftritte nur noch für 2G (Geimpfte und Genesene) erlaubt. Allerdings empfiehlt das Bistum, den Probenbetrieb aufgrund des dramatischen Infektionsgeschehens einzustellen. Aufgrund dessen und auch, um das Miteinander in der Musik zu betonen und niemanden auszuschließen, trafen weltliche und christliche Chorleiter im Raum Murnau die gemeinsame Entscheidung, Konzerte und Messgestaltungen in der Kirche abzusagen. Das betrifft auch den Probenbetrieb. Nach den wohltuenden, regelmäßigen Chorproben zuletzt ist das ein herber Rückschlag, denn es fehlt an Stabilität und Perspektive im Probenplan. Dennoch werden wir auch diese Phase überstehen und wieder zusammen Musik machen!

**„Jeder Ton beginnt mit der Stille und kehrt zur Stille zurück.“ (L. Mozart)**  
 „Stille“? <<<

>>>

Wie klingt sie eigentlich für mich: Stille? Gibt es noch Momente der Stille in meinem Leben? Mit großer Wahrscheinlichkeit erleben Sie, als Sie diese Zeilen lesen, keinen Moment der Stille. Irgendwo im Hintergrund tönt ein Radio, die Spülmaschine ächzt oder Sie hören Autos vor dem Fenster brummen. Eine vollkommene Stille ist selbstverständlich unnatürlich und gibt es nur in Studios und schalldichten Räumen. Auch, wenn wir uns einsam in die Natur begeben, nehmen wir überall akustische Reize wahr, wie das Knacken eines Astes oder den Gesang der Vögel.

Es scheint aber, als würden wir Menschen stille Momente oft bewusst verhindern: Permanent beschallen wir uns mit akustischen Signalen – vielleicht, um der Stille und der daraus resultierenden Einsamkeit zu entfliehen? Denn wer kennt es nicht: Das Hörbuch zum Einschlafen, die Musik zum Duschen, der Podcast zum Autofahren, die Dauerwerbung in Geschäften, und während man den neuen „Angedacht“-Artikel schreibt, spielt man zum xten Mal Billie Eilishs neues Album im Hintergrund und wird vom Schreiben abgelenkt. Kommt Ihnen bekannt vor? Mir geht es jedenfalls so.

Viele Menschen nutzen die Adventszeit, um es mal wieder ruhiger anzugehen, die „Stille Zeit“ als Vorbereitung auf Weihnachten zu nutzen. Auch in der Musik gibt es so eine „Stille Vorbereitungszeit“: die Pause. Nicht selten werden Pausen übersehen, schnell übergangen, hastig weiter zum nächsten Ton. Dabei lässt sich gerade aus dem bewussten Empfinden und Spüren einer Pause die nötige Energie und der Impuls für die nächste Phrase gewinnen. Versuchen auch wir, in der „Stillen Zeit“ mal bewusst abzuschalten und den Ohren (und auch den anderen Sinnen) eine Pause zu gönnen. Dann kann die Adventszeit wirken: sie will uns vorbereiten auf Weihnachten und einen Impuls geben, von dessen Energie wir hoffentlich noch Wochen und Monate später zehren können!

(Adaptierter Beitrag von Laurent Wehrsdorf aus Murnaus evangelischem Pfarrbrief „Für uns“)



Ihr Laurent Wehrsdorf

Kirchenmusiker von St. Clemens



# Musikalisch mitwirken...

...in der Pfarrei St. Clemens? Sie haben die Wahl! Wir freuen uns auf Sie.

**Kirchenchor St. Clemens:** Für alle, die Lust auf gemeinsames Singen haben und Teil unserer fröhlichen Gemeinschaft werden wollen. Neben klassischen Orchestermissen von Mozart und Haydn singen wir auch Acapella-Musik und v.a. romantische Werke. Einmal im Jahr singen wir ein Konzert und wirken zudem beim jährlichen „Eschenloher Adventssingen“ mit. Auch das gesellschaftliche Leben kommt nicht zu kurz.

**SomeVoices-Ensemble:** Wir beschäftigen uns mit kunstvollen und schweren Acapella-Werken, oft von zeitgenössischen oder „alten“ Meistern. Interesse an intensiver musikalischer Probenarbeit und anspruchsvoller geistlicher Musik sind Voraussetzung zur Teilnahme.

**Schola in valle Liubasae:** Wir singen einstimmige, lateinische Gesänge, die meist aus dem 8. Jahrhundert stammen. Das Angebot richtet sich an alle historisch und musikalisch am „Gregorianischen Choral“ Interessierten.

**Glut unter der Asche:** Wir sind die Jugendgruppe der Pfarrei. Unter anderem gestalten wir mit einer kleinen Band die Jugendgottesdienste. Interessenten - egal ob vokal, instrumental oder einfach nur zum gemeinsamen Planen und Vorbereiten - sind herzlich willkommen.

**Kinderchor St. Clemens:** Wenn du zwischen 6-12 Jahren bist und Lust auf Singen und Musik hast, bist du bei uns genau richtig. Wir proben Montags um 17:30 in unserer Kirche - komm doch einfach mal dazu!

Kirchenmusiker: Laurent Wehrsdorf (Organist, Chor-/Ensembleleitung),  
Andreas Hoyer (Organist)  
Victoria Fuchs (Kinderchorleitung)

Kontakt: [kirchenchor.eschenlohe@gmail.com](mailto:kirchenchor.eschenlohe@gmail.com)

# Unsere Gremien

## Kirchenverwaltung

**Amtszeit: 2019 - 2024**

Monika Wörner	Kirchenpflegerin, Caritative Zwecke
Peter Wolf	Pfarrprüfendestiftung
Anton Weingand	Kindergarten
Klemens Jais	Schriftführer, Pfarrheim

## Pfarrgemeinderat

**Amtszeit: 2018 - 2022**

Katharina Wolf	1. Vorsitzende
Magdalena Mayr	2. Vorsitzende, Senioren
Katharina Riesch	Schriftführerin
Markus Kotzbauer, Silvia Riesch, Eva Pichler, Veronika Höck, Marie Pichler, Leonhard Buchwieser, Laurent Wehrsdorf	

Vertreter im Dekanatsrat: Markus Kotzbauer

Senioren-Beauftragte: Magdalena Mayr, Veronika Höck

Ehe/Familie/Trauer: Markus Kotzbauer, Silvia Riesch, Eva Pichler

Jugend: Marie Pichler

Medien-Ausschuss: Leonhard Buchwieser, Laurent Wehrsdorf,  
Martin Hoyer (extern), Peter Kossack (extern)

Umweltmanagement-Team: Laurent Wehrsdorf, Peter Kossack (extern)

Die Pfarrgemeinderatssitzungen sind wegen Corona derzeit nicht öffentlich. Jedoch können mit voriger Anmeldung bis zu vier Gäste teilnehmen.

# Pfarrgemeinderatswahl

## Ein Rückblick und Ausblick

Im März 2022 wird wieder ein Pfarrgemeinderat in St. Clemens gewählt. An dieser Stelle möchte ich die vergangenen vier Jahre Revue passieren lassen - und neue Mitglieder für die Mitwirkung im Pfarrgemeinderat begeistern.

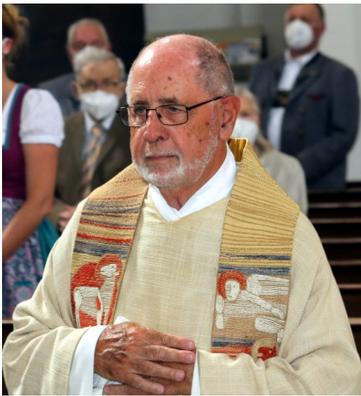
An Mariä Himmelfahrt 2018 feierten wir die Verabschiedung von Kaplan Markus Lidel, die mit einem geselligen Pfarrfest in strahlender Augustsonne ausklang.



Im September folgte die Begrüßung von Kaplan Georg Padayadan. Nach fast dreijähriger Tätigkeit wurde Pater Georg im Mai 2021 wieder verabschiedet. Er lebt jetzt in seiner Ordensgemeinschaft in Bali in Süditalien.



Anfang September durften wir als erste Pfarr-  
 gemeinde der Pfarreiengemeinschaft - erst  
 In Schwaigen, dann in Eschenlohe - den neuen  
 Kaplan Jean Claude Sita begrüßen, der hoffent-  
 lich bald öfter nach Eschenlohe kommt.



Besonders schön war, dass wir mit unserem  
 Ruhestandspfarrer Monsignore Peter Gug-  
 genberger dessen goldenes Priesterjubiläum  
 feiern durften, in einem bewegenden Got-  
 tesdienst mit wunderschöner Chormusik.

Kein Empfang – kein Fest:  
 „Corona“ hatte Einzug gehalten.

Unsere Amtsperiode war deshalb auch geprägt von Einschränkungen, sich  
 ständig ändernden Regeln - und unserem Willen, Gottesdienste in Gemein-  
 schaft in St. Clemens zu trotzdem ermöglichen. Erster Tagesordnungspunkt  
 der Sitzungen seit Sommer 2020: Was ist erlaubt, was nicht, wie setzen  
 wir das um - und bleiben trotzdem einladend?

Die Mitglieder des neu gegründeten Medienausschusses sorgen für eine  
 zunehmende Wahrnehmung unserer Pfarrgemeinde in den sozialen Medi-  
 en: durch attraktive Gestaltung und tagesaktuelle Informationen auf der  
 Homepage (Kurz-Protokolle der Pfarrgemeinderatssitzungen können seit  
 einigen Monaten hier eingesehen werden), inspirierende Beiträge auf Face-  
 book und Instagram und vielfältige Musik auf dem YouTube-Kanal.

Dem Aufruf von Papst Franziskus und Bischof Bertram folgend, wurde das Thema „Verantwortung für die Schöpfung“ in den Fokus genommen. Ein Umwelt-Ausschuss analysiert derzeit mit Hilfe der Kirchenverwaltung, wo für unsere Kirchen-Gemeinde Möglichkeiten bestehen, umweltverträglicher zu agieren (Ziel des Bistums: Klimaneutralität bis 2030). Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Abteilung für Evangelisierung des Bistums wurden ein Glaubenskurs (Neuland-Kurs) und ein Pfarrzellen-Abend angeboten.



Fünf neue Lektoren und ein zusätzlicher Kommunionhelfer konnten gewonnen werden. Für den Fall, dass ein Zelebrant am pünktlichen Erscheinen verhindert ist, wurde ein „Plan B“, konzipiert, damit spontan eine Wort-Gottes-Feier stattfinden kann.

Die Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen Vorträgen (z.B. heimatkundlich) wurden sehr gut angenommen. Sie sollen fortgesetzt werden, sobald dies wieder gefahrlos möglich ist.

Und wir waren beteiligt an wunderschönen Aktionen: Pfarrausflug unter Leitung von Klemens Jais nach Dachau (Foto rechts), Christkindlmarkt 2019 (Schupfnudeln und Glühwein), dem Begegnungstag der Pfarrgemeinderäte in Eschenlohe 2019, Weltgebetstage, feierliche Gottesdienste (teilweise notgedrungen im Freien), und vieles mehr.

Das war lange nicht alles, was den Pfarrgemeinderat ausmacht. Ein nettes Team, spannende Aufgaben und Projekte, sich treffen, und das alles „unter einem guten Stern“.

Drei von zehn Pfarrgemeinderäten stellen sich 2022 nicht mehr zur Wahl. Wir freuen uns daher über jeden, der ein Teil des Teams werden möchte!



Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

A handwritten signature in purple ink that reads "Katharina Wolf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihre

Dr. Katharina Wolf

PGR-Vorsitzende



# Wöchentliche Angebote (im Regelfall)

- Montag:** 17:30 Uhr Kinderchor in der Pfarrkirche  
*18:45 Uhr Beichtgelegenheit*  
*19:15 Uhr Lateinische Messe in der Pfarrkirche*  
*(kursiv: nur jeden 3. Montag im Monat)*
- Dienstag:** 9:00-11:00 Uhr Pfarrbüro-Öffnungszeit  
17:30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche  
18:00 Uhr Werktagsmesse in der Pfarrkirche
- Mittwoch:** 20:00 Uhr Kirchenchor in der Grundschule  
*(weitere kirchenmusikalische Aktivitäten projektorientiert)*
- Donnerstag:** n.V. Pfarrbüro-Öffnungszeit  
17:30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
- Freitag:** *18:00 Uhr Werktagsmesse in der Kapelle St. Antonius*  
*(kursiv: nur jeden 1. Freitag im Monat)*
- Samstag:** 17:30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche  
18:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
- Sonntag:** 09:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche  
(selten stattdessen 10:15, z.B. Familiengottesdienst)  
19:00 Bibelgesprächskreis im Pfarrheim Murnau

Unsere Pfarrkirche ist täglich ganztags für Sie geöffnet.

# Glaube aktiv leben...

...in der Pfarrei St. Clemens? So können Sie sich engagieren:

**Kirchenverwaltung:** von der Gemeinde gewählt; kümmert sich um alle finanziellen Angelegenheiten und den Erhalt von Kirche und Pfarrheim.

**Pfarrgemeinderat:** von der Gemeinde als Vertreter des Kirchenvolkes gewählt; kümmert sich um die pastoralen Belange in der Pfarrgemeinde.

**Frauenbund:** kirchlich-sozialer Verein für Frauen jeden Alters/Konfession.

**Maria-Hilf-Bruderschaft:** Gebetsgemeinschaft zur Marienverehrung

**Lektor\*innen:** lesen im Gottesdienst die Lesungen des Alten und Neuen Testaments und bereiten/lesen die Fürbitten vor.

**Kommunionhelfer\*innen:** helfen den Priestern bei der Verteilung der Eucharistie. Für dieses Amt ist eine Schulung notwendig.

**Glut unter der Asche:** Jugendgruppierung mit Band, die sich projektorientiert trifft, um Gottesdienste sowohl musikalisch als auch inhaltlich zu gestalten. Interessierte ab 13 Jahren sind herzlich willkommen!

**Ministrant\*innen:** für Kinder und Jugendliche ab der Erstkommunion; unterstützen den Zelebranten aktiv bei der Feier der Heiligen Messe.

**Familiengottesdienstteam:** bereitet familienfreundliche Gottesdienste vor.

....leben wir auch im **Alltag** aktiv im Geiste Christi?

**Interessiert?** Mehr Infos gibt es im Pfarrbüro.

---

Finden Sie uns auch Online:



@pg.st.clemens



www.st-clemens-eschenlohe.de



@st.clemens\_eschenlohe



www.pg-murnau.de



@St. Clemens - Eschenlohe

# Ministranten- und Jugendwallfahrt

nach Ostia Antica - Rom - Bozen (18. bis 23. April 2022)



## „Alle Wege führen nach ROM“

CASA LA SALLE – Via Aurelia, 472 – I-00165 ROMA:

Unterbringung im Mehrbettzimmer mit Dusche/WC, Halbpension,  
Mittagessen im Ristorante dei Musei, Eintrittsgelder, Metrotickets, geistl.  
und technische Reiseleitung, komfortabler Reisebus ab/bis MURNAU

Gesamtpreis: € 317 (aktive Ministrant\*innen unserer PG nur € 283)

Anmeldung ist ab Montag, 27. Dezember 2021, im Pfarrbüro St. Nikolaus  
schriftlich möglich oder per Fax (0 88 41/49 747) sowie per E-Mail  
([st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de](mailto:st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de))

Begleitung: Pfarrer Siegbert G. Schindele sowie erwachsene Begleiterinnen

# Neues aus der Ökumene



## Christlicher Adventskalender

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen christlichen Adventskalender aus Murnau/Eschenlohe! Die kath. St.-Nikolausgemeinde, die Gemeinde der evang.-luth. Christuskirche, die neuapostolische Kirchengemeinde sowie unsere St.-Clemens-Pfarrgemeinde steuern Beiträge bei. Das können Videos, Bilder oder Texte sein. Sie finden den Link zum Anklicken auf unserer Homepage und können so jeden Tag vom 01.-24. Dezember ein neues Türchen öffnen und sehen, was sich dahinter verbirgt.

## Weltgebetstag-Team

Am Freitag, den 04. März, findet der ökumenisch gefeierte Weltgebetstag der Frauen 2022 statt. Wenn Sie noch im Eschenloher Vorbereitungsteam mitmachen wollen, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro! Sowohl kreative wie auch musikalische oder textliche Hilfe ist sehr willkommen. Die Gebete, Lieder und Texte werden jedes Mal von Frauen eines anderen Landes vorbereitet. Nachdem dies 2021 von Vanuatu geleistet wurde, fällt die Aufgabe diesmal den Ländern England, Wales und Nordirland zu.

## Orgelndacht zum Advent in der Christuskirche (Murnau)

Am Sonntag, den 05. Dezember, spielt Laurent Wehrsdorf um 17:00 eine Andacht auf der Steinmeyer-Orgel in der Christuskirche Murnau. Die Orgel, die mit ihrem schönen Klang und einer feinen Traktur überzeugt, steht zwar in einer eher kleinen Kirche. Das Setting eignet sich aber sehr gut für die gespielten Werke von Mozart, Bach und Sweelinck. Auch die Mendelssohn-Sonate ist gut darstellbar. Dazu gestaltet Gudrun Steineck adventliche Impulse zur Einstimmung auf eine besinnliche Adventszeit. Bei unverändert roter Corona-Ampel ist ein 2G-Nachweis erforderlich. Der Eintritt ist frei.

# Pfarrchronik 2021

## In der Taufe wurden Gottes Kind:

Bruchmann Leonie Josefina

Conrad Gustaw

Maia Emil

Popp Maria

Schleicher Julia

Stahr Ludwig

Wank Luis

Witting Helene Theresa



## Das Eucharistiesakrament haben zum ersten Mal empfangen:

Bichlmeyr Ludwig

Schretter Matthias

Hoyer Luisa Sophie

Stahr Leonie

Mayr Christoph Leonhard



Steffl Simon Lukas Martin

Pixner Lea Bianca

Wakolbinger Josef

Schaidhammer Matthias

Wolf Anna Sophie

Schmaus Anna Carmen

Wolf Antonia Erna



**Das Sakrament der Firmung haben empfangen:**

Mader Franziska Maria-Teresa  
 Maier Sarah Marie  
 Mayr Simon Benedikt  
 Schaidhammer Maximilian  
 Schönach Franziska  
 Schönach Regina  
 Staltmeier Cristian Ludwig Agostino  
 Uhr Maximilian  
 Wörner Luis Josef  
 Wolf Lena Marie



**Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**

Thomas Wolfgang Uhlirsch und Franziska Walser

**Im Tod sind eingegangen in Gottes Herrlichkeit:**

Berchtold Maria Magdalena  
 Dichtl Johann  
 Eder Wilhelm  
 Fischer Johann  
 Gilg Ludwig  
 Höck Therese  
 Mangold Kunigunde  
 Mangold Maria  
 Mangold Rosina  
 Müsch Franz  
 Müller Ute  
 Wastian Johann  
 Wörner Josef  
**REQUIESCANT IN PACE!**



# „Gute Nummern“ im Land -

Problemlage	->	Art der Hilfe	->
Psychische Krisen		Sozialpsychiatrischer Dienst	
Akute psychische Krisen und Notfälle		Krisenintervention und Beratung	
Alltagsbewältigung		Nachbarschaftshilfe	
Häusliche Gewalt		Frauenhaus	
Häusliche Gewalt		Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	
HIV Erkrankung		Anonyme Aidsberatung	
Familienprobleme, Scheidung, Trennung, Erziehung		Familienberatung	
Flucht, Asyl, Aufenthalt		Migrations-/Integrationsberatung	
Schulden		Schuldnerberatung	
Schwangerschaft		Schwangerenberatung katholische Schwangerenberatung	
Soziale, persönliche, allgemeine Notlagen		Soziale Beratung	
Haft, Straffälligkeit, gemeinnützige Arbeit		Straffälligenhilfe	
Sucht		Suchtberatung	
Trauer		Offene Trauergruppe	
(Drohender) Wohnungsverlust, Obdachlosigkeit		Wohnungslosenhilfe	

# kreis Garmisch-Partenkirchen

Institution -> Telefonnummer

Diakonie Herzogsägmühle 08821/765 14

---

Krisendienst Bayern 0800/655 3000

---

SkF 08841/5711

---

Bundesamt für Familie 08000/116 016

---

Gesundheitsamt 08821/751 500

---

Caritas 08821/943 48 40

---

Caritas 08821/730 6000

SkF 08821/966 72 10

---

Caritas 08821/943 48 40

---

Gesundheitsamt 08821/751 500

SkF 08821/966 72 40

Donum Vitae 08821/943 13 30

---

Caritas 08821/943 4880

Gesundheitsamt 08821/751 500

SkF 08821/966 72 10

---

SkF 08821/966 72 10

---

Condrobs 08821/720 21

---

08846/33 80 137

---

SkF 08821/66 72 10

---

# Kontakte der Pfarreiengemeinschaft

<b>Pfarrer:</b>	Siegbert G. Schindele	08841/1326
<b>Kaplan:</b>	Jean-Claude Sita	08841/9160
<b>Priester:</b>	Dr. Adolf Kampl	08841/4266
<b>Pfarrer i.R.:</b>	Peter Guggenberger	08841/6269706
<b>Diakon:</b>	Klaus Remlinger	08841/9898
<b>Gemeindereferentinnen:</b>	Rita Schäfer	08841/1679
	Martina Perfahl	08841/489973
<b>Kirchenpflegerin:</b>	Monika Wörner	08824/494
<b>PGR-Vorsitzende:</b>	Dr. Katharina Wolf	08824/2333175
<b>Kirchenmusiker:</b>	Laurent Wehrsdorf	0157/33382950
<b>Kinderchorleiterin:</b>	Victoria Fuchs	0151/40394365
<b>Pfarrsekretärin:</b>	Susanne Berktold	08824/1784
<b>Mesner:</b>	Anton und Silvia Riesch	08824/93059
<b>Frauenbund:</b>	Rosemarie Kotzbauer	08824/8400

## „Das offene Ohr“ – regionale Telefonseelsorge (Murnau und Garmisch):

<b>Montag:</b>	Pfarr. Martin Dubberke	0160/90350240
<b>Dienstag:</b>	Pfarr. Irene Konrad	0171/1136146
<b>Mittwoch:</b>	Pfarr. Simone Feneberg	0176/83044958
<b>Donnerstag:</b>	Pfarr. Peter Sachi	08822/93030
<b>Freitag:</b>	Pfarr. Andreas Fach	08841/9989235
<b>Samstag:</b>	Pfarr. Florian Bracker	08841/1267
<b>Sonntag (ab 12 Uhr):</b>	Pfarr. Uli Wilhelm	0175/4189087

**Anonyme Alkoholiker:** treffen sich freitags um 20 Uhr  
im Gemeindesaal der Christuskirche Murnau

**Ein Hilfsangebot oder Kontakt fehlt?** Lassen Sie es uns wissen!